Hilfe für Wechselwillige

Ein neues Wissensportal wirbt für den Umstieg auf freie Software.

(tom) Viele sprechen darüber, aber für die Meisten ist freie Software noch ein Fremdwort. Doch kostenlose Programme sind in Zeiten des Controllings zweifellos auf dem Vormarsch. Das im vergangenen Herbst gegründete und im BIC angesiedelte „Competence Center Open Source South Tyrol", kurz CoCOS, will nun auch die Wirtschaft für freie Software gewinnen. Am Mittwoch präsentierte CoCOS im Rahmen der Konferenz „Freie Software für die Südtiroler Wirtschaft" das neue Wissensportal www.CoCOS.bz.

Etliche Südtiroler Betriebe und Unternehmen wie SAD, Loacker oder Pantaservice/Autocity AG), aber auch die öffentliche Verwaltung, allen voran der Südtiroler Gemeindenverband, und Bildungseinrichtungen wie die italienischen Schulen bewegen sich seit einigen Jahren mit großen Schritten auf freie Software zu. „Es ist aber trotzdem weiterhin viel Aufklärung und Information nötig", sagt CoCOS-Koordinator Patrick Ohnewein. Das Wissensportal soll die Lücke zumindest teilweise schließen. Die Internet-Seite stellt etwa monatlich das Beste in Sachen freie Software in und aus Südtirol vor.

Giancarlo Succi von der Uni Bozen wies auf der Tagung allerdings darauf hin, dass der Wechsel von proprietärer, lizensierter auf freie Software durchaus mit einem gewissen Aufwand verbunden sei. Er verweis dabei auf die Abhängigkeit von Software-Monopolisten, die einen Wechsel häufig teurer mache. Auf der Tagung war auch zu erfahren, dass die Landesverwaltung migrationswillige Wirtschaftsbetriebe fördert. Zudem bietet das BIC spezielle Hilfe an.

REDAKTION SÜDTIROL

Artur Oberhofer
e-mail: artur@tageszeitung.it
Christoph Franceschini
e-mail: christoph@tageszeitung.it